



Im Herbst bietet der niedersächsische Medienkalender immer viele interessante Veranstaltungen. Filmfestivals, Verleihungen von Medienpreisen, Präsentationen von neuen Filmen von Stipendiaten oder Absolventen und vieles mehr. Hinweise auf die Ereignisse sind nachfolgend zu finden.

Erstmals taucht im Terminplaner das „Film- und Medienforum Niedersachsen“ auf. Vom 24. bis 26. September gibt es in Walsrode Diskussionsrunden rund um Film, TV, Medienkompetenz und Filmförderung. Wir sind gespannt auf die Beiträge der FilmemacherInnen und der Redakteure des NDR.

Dass in den zweieinhalb Tagen verständlicherweise nicht alle Themen angesprochen werden können, die bei niedersächsischen Medienschaffenden auf Interesse stoßen, ist klar. Von der Tagung selbst werden sicher Anregungen kommen, welche unter den Nägeln brennende Fragen oder Probleme gelöst werden sollten. Auch die, die in Walsrode nicht dabei sein können, sind eingeladen, Vorschläge zur Weiterentwicklung von Medienkultur und Medienwirtschaft in Niedersachsen einzubringen.

Filmisch ist Walsrode ebenfalls eine Reise wert. Im Kino Capitol werden sechs lange Spiel- und Dokumentarfilme und acht Kurzfilme gezeigt. Seine Premiere hat dort am 25.09. „Kai des Aufbruchs“ von Brigitte Krause. Und nach der letzten Filmdiskussion freue ich mich auf entspannte informelle Gespräche.

Neben vielen weiteren interessanten Beiträgen und Informationen finden Sie, liebe Leserinnen und Leser auch ein Porträt von Nadia Nashir-Karim, eines langjährigen Mitgliedes des Film & Medienbüros. Damit soll ihre engagierte Arbeit für die Unterstützung Afghanischer Frauen und für Völkerverständigung gewürdigt werden. Wer bisher angesichts der Flutkatastrophe in Pakistan gezögert hat, für Hilfsprojekte zu spenden, sollte den Beitrag im Rundbrief lesen. Unterstützung ist langfristig notwendig! Bei der Mitgliederversammlung des Film & Medienbüros wurde auch über die Zukunft des Rundbriefes diskutiert.

Wie bereits im Vorspann der letzten Ausgabe dramatisch auf's Papier gebracht, ist für den Rundbrief die Verbesserung der Einnahmen z.B. durch eine Finanzspritze von rund 10.000 Euro im Jahr 2011 erforderlich, um das weitere Erscheinen abzusichern. Die anwesenden Mitglieder wollen, dass der Rundbrief weiter „klassisch“ in gedruckter Form erscheint. Er habe eine hohe Wertigkeit und sei das Aushängeschild des Film & Medienbüros.

Werden Sie ein [Fan vom Rundbrief in Facebook](#) .

In den nächsten Wochen sollen nun Zuschussgeber, Mäzene, Sponsoren und Anzeigenkunden angesprochen werden, die den Rundbrief unterstützen wollen. Mal sehen, ob wir in der 100. Ausgabe schon erfreuliche Zahlungseingänge mitteilen können. Wer unterstützen will, kann spenden oder einfach so Geld überweisen auf das Konto Nr. 609 776, BLZ 265 501 05, Stichwort Rundbrief.

Der 100. Rundbrief erscheint am 8. Dezember 2010. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 22. November 2010.

Beiträge senden Sie bitte an info@filmbuero-nds.de .

Anregende Lektüre *Karl Maier*

Foto: www.angelavonbrill.de